

Medienmitteilung

Jahresabschluss 2007/Ausblick/Kapitalerhöhung:

Global aufgestellte Adval Tech mit deutlicher Ergebnisverbesserung

Niederwangen, 31. März 2008, 7.00 Uhr. – Die Adval Tech Gruppe hat ihre Kernziele im Geschäftsjahr 2007 erreicht: die Verbesserung der operativen Ergebnisse, die stärkere Markt- und Kundendurchdringung in den ausgewählten Märkten sowie den Aufbau globaler Vertriebs- und Produktionsplattformen. Durch die Ende April 2007 vollzogene Akquisition der ungarischen QSCH Kft. und durch die Übernahme der asiatischen Omni-Gruppe Anfang 2008 gelang Adval Tech die angestrebte globale Präsenz sogar früher als erwartet. Der zur Übernahme der Omni-Gruppe erforderliche Überbrückungskredit soll durch eine Kapitalerhöhung abgelöst werden. Sie ist an der ordentlichen Generalversammlung vom 24. April traktandiert.

Die Gesamtleistung der Adval Tech Gruppe liegt für 2007 mit 348,6 Mio. CHF um 26% über dem Vorjahreswert. 75% dieser Leistungssteigerung sind auf organisches Wachstum zurückzuführen, 20% sind akquisitions- und 5% währungsbedingt. Den Betriebsgewinn Ebit konnte die Gruppe gegenüber 2006 um 8,2 Mio. CHF auf 15,5 Mio. CHF verbessern und damit die entsprechende Marge von 2,6% auf 4,4% steigern. Der Unternehmensgewinn liegt mit 8,3 Mio. CHF um 4,3 Mio. CHF über dem Vorjahreswert.

Division Stanz- und Umformtechnologie

Mit einer Gesamtleistung von 182,5 Mio. CHF konnte die Division Stanz- und Umformtechnologie (Styner+Bienz, QSCH) von der grossen Nachfrage in der Automobilzulieferindustrie profitieren und den entsprechenden Vorjahreswert um 33% steigern. Die Fokussierung auf den Automobilmarkt und die angestrebte Markt- sowie Kundendurchdringung haben Früchte getragen. Die Ende April 2007 übernommene QSCH Kft. trug 14,3 Mio. CHF zur Gesamtleistung bei. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (Ebitda) stieg um 0,8 Mio. CHF auf 17,4 Mio. CHF (+5%) und der Betriebsgewinn (Ebit) um 0,9 Mio. CHF auf 7,5 Mio. CHF (+14%). Damit reduzierte sich die Ebit-Marge um 0,7 Prozentpunkte auf 4,1%. Gründe für diese Margenverschlechterung sind die Kosten im Zusammenhang mit der Integration von QSCH und mit Standortbereinigungen in der Schweiz sowie Restrukturierungsaufwendungen in Brasilien.

Division Spritzgiesstechnologie

Die Division Spritzgiesstechnologie (AWM, Foboha, Teuscher) vermochte ihre Ergebnisse im Berichtsjahr deutlich zu verbessern. Mit einer Gesamtleistung von 166,1 Mio. CHF übertraf sie den Vorjahreswert um 20%. Umsatzsteigerungen erzielte die Division sowohl im Werkzeugbau als auch im Komponentengeschäft. Der Betriebsgewinn vor Abschreibungen (Ebitda) stieg um 7,8 Mio. CHF (+67%) auf 19,5 Mio. CHF und der Betriebsgewinn (Ebit) um 6,4 Mio. CHF auf 6,9 Mio. CHF. Die Division wird weitere Anstrengungen unternehmen, um die noch ungenügenden Margen zu verbessern. Auf gutem Weg ist der strategische Ausbau des Bereichs Medizinaltechnik. Die erste Ausbaustufe der Komponentenproduktion in Grenchen ist realisiert, und auch der Aufbau eines branchenspezifischen Kompetenzzentrums in Muri kommt gut voran.

Kapitalerhöhung

Die geplante Kapitalerhöhung soll die Ablösung der Zwischenfinanzierung von 94,8 Mio. CHF im Zusammenhang mit der Omni-Akquisition ermöglichen. Dieser Betrag beinhaltet den Kaufpreis für 85,7% des Aktienkapitals und die für die Ablösung der bestehenden Bankdarlehen der Omni-Gruppe notwendigen Mittel. Das Kapital soll um maximal 7,3 Mio. CHF auf 14,6 Mio. CHF erhöht werden. Zusätzlich zu den bestehenden 365'000 Namenaktien à je 20 CHF werden also maximal 365'000 neue Namenaktien mit dem gleichen Nennwert geschaffen. Die definitive Anzahl neuer Aktien sowie der Ausgabepreis werden am Tag der Generalversammlung bekanntgegeben. Für das Geschäftsjahr 2008 sind die neuen Aktien bereits dividendenberechtigt. Das Bezugsrecht der bisherigen Aktionäre bleibt materiell gewahrt. Formell wird es jedoch einer oder mehreren Banken zugewiesen, mit der Verpflichtung, die neu auszugebenden Aktien den bisherigen Aktionären nach Massgabe ihrer Bezugsrechte zum Erwerb anzubieten.

Ausblick

Im laufenden Jahr steht für die Adval Tech Gruppe die erfolgreiche Integration der neu akquirierten Unternehmungen Omni und QSCH im Vordergrund. Um das immer zentraler werdende Kundenbedürfnis nach weltweiter Präsenz optimal abzudecken, sollen die Synergiepotenziale in Markt und Produktion gruppenweit konsequent genutzt werden. Zudem will Adval Tech organisch wachsen und die operativen Ergebnisse weiter verbessern.

Dividende

Der Verwaltungsrat wird der Generalversammlung die Erhöhung der Dividende von 6.00 CHF auf 7.00 CHF pro Aktie beantragen, womit 31% des Jahresgewinns ausgeschüttet werden sollen.

Die wichtigsten Kennzahlen	2007	2006	Veränderung
Gesamtleistung (Mio. CHF)	348,6	275,8	+26%
- Division Stanz- und Umformtechnologie	182,5	137,4	+33%
- Division Spritzgiesstechnologie	166,1	138,5	+20%
Betriebsgewinn Ebitda (Mio. CHF)	38,4	29,1	+32%
- Division Stanz- und Umformtechnologie	17,4	16,6	+5%
- Division Spritzgiesstechnologie	19,5	11,7	+67%
Betriebsgewinn Ebit (Mio. CHF)	15,5	7,3	+112%
- Division Stanz- und Umformtechnologie	7,5	6,6	+14%
- Division Spritzgiesstechnologie	6,9	0,5	n.a.
Unternehmensgewinn (Mio. CHF)	8,3	4,0	+108%
Anzahl Mitarbeitende per 31.12.	1379	1121	+23%
- Division Stanz- und Umformtechnologie	805	553	+46%
- Division Spritzgiesstechnologie	563	558	+1%

Hintergrundinformation zur Adval Tech Gruppe

Die Adval Tech Gruppe gehört zu den führenden globalen Anbietern von Werkzeugen, Anlagen, Baugruppen, Systemen und Serienteilen in den Technologiebereichen Stanzen und Umformen (Metall) sowie Spritzgiessen (Kunststoff). Sie ist Zulieferer und Wertschöpfungspartner von Unternehmen ausgewählter Branchen, in denen Metall-, Kunststoff- oder Verbundteile in grossen Stückzahlen hergestellt und verwendet werden. Dabei deckt Adval Tech die gesamte Wertschöpfungskette ab: vom Produktdesign und der Entwicklung von Serieteilen über die Konstruktion und den Bau der dazu notwendigen Werkzeuge und Formen bis zu ganzen Produktionssystemen und der daraus resultierenden Fertigung von Komponenten. Die Adval Tech Gruppe fokussiert auf ausgesuchte Märkte in den Branchen Automobil, Medizinaltechnik, Konsumgüter, Informationstechnologie und Optische Medien. Auf den Märkten tritt Adval Tech unter den Namen Styner+Bienz, QSCH, AWM, Foboha, Teuscher und Omni auf.

Kontakt:

Jean-Claude Philipona, Chief Executive Officer
Telefon: +41 31 980 82 75; jc.philipona@advaltech.com

Markus Reber, Chief Financial Officer
Telefon: +41 31 980 82 70; markus.reber@advaltech.com

Disclaimer

Diese Mitteilung stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren dar. Sie ist kein Prospekt im Sinne des Artikels 652a und/oder 1156 des Schweizerischen Obligationenrechts oder Artikel 32 ff. des Kotierungsreglements der SWX Swiss Exchange. Entscheide zum Kauf oder zur Zeichnung von Aktien der Adval Tech Holding AG sollten ausschliesslich auf der Grundlage des von der Gesellschaft zu diesem Zweck veröffentlichten Emissions- und Kotierungsprospekts erfolgen.

Diese Mitteilung enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, z.B. Angaben unter Verwendung der Worte «glaubt», «geht davon aus», «erwartet» oder Formulierungen ähnlicher Art. Solche in die Zukunft gerichtete Aussagen unterliegen bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance des Unternehmens wesentlich von denjenigen abweichen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Vor dem Hintergrund dieser Ungewissheiten darf man sich nicht auf solche in die Zukunft gerichtete Aussagen verlassen. Das Unternehmen übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.